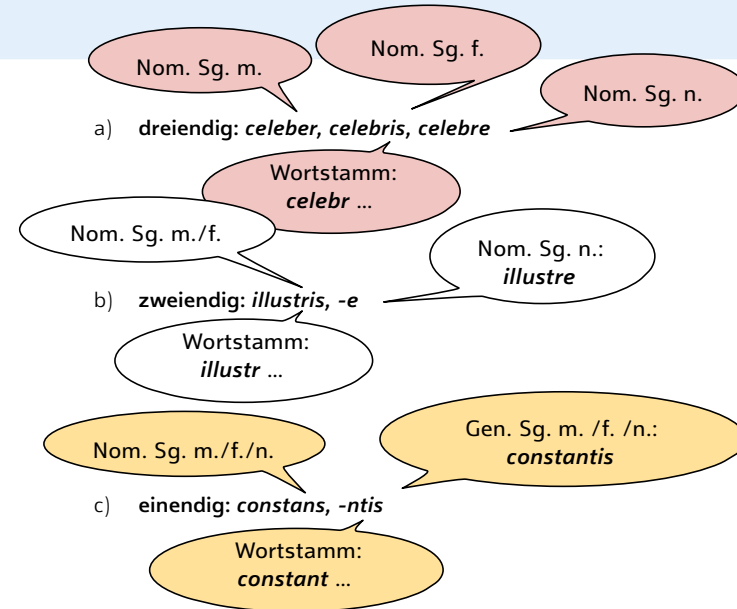


4 Merkmale der Adjektive

Formenbildung der Adjektive

- ▶ Adjektive lassen sich wie Substantive deklinieren, das heißt in die verschiedenen Fälle setzen. Sie bestehen aus einem Wortstamm und einer Kasusendung. Anhand der Vokabelangaben kann man den Wortstamm und die Deklinationsklasse des Adjektivs erkennen.
- ▶ Bei den Adjektiven der 3. Deklination unterscheidet man nach der Anzahl der verschiedenen Nominative:
 - dreiendige Adjektive**
Hat das Adjektiv im Nominativ Singular für maskulin, feminin und neutrum verschiedene Formen, so sind in den Vokabeln alle drei angegeben.
 - zweiendige Adjektive**
Stehen nur zwei Nominativformen in der Vokabelangabe, so bedeutet dies, dass der Nominativ Singular maskulin und feminin gleich lautet, die zweite Form ist der Nominativ Singular neutrum.
 - einendige Adjektive**
Steht hinter der Nominativform eine Genitivform, zeigt dies an, dass der Nominativ Singular für alle drei Geschlechter gleich lautet.
- ▶ Adjektive der o-/a-Deklination sind immer dreiendig.



Adjektive als Attribute

- ▶ Adjektive werden meist als Attribute verwendet, das heißt, sie beschreiben ein Substantiv näher. Sie stehen dann im selben Kasus, Numerus und Genus wie das Substantiv, das sie beschreiben. Dies nennt man **KNG-Kongruenz**.

Vulpes et corvus (Der Fuchs und der Rabe) – nach Phaedrus

Corvus stultus celsa arbore residens caseum comedere voluit.

Ein **törichter Rabe**, der auf einem **hohen Baum** saß, wollte einen Käse essen.
(Der listige Fuchs überredete den Raben, ihm ein Lied vorzusingen.)

Et avis imprudens, dum vocem pulchram ostendere vult, emisit caseum delicatum.

Und der **dumme Vogel** verlor den **leckeren Käse**, als er seine **schöne Stimme** vorzeigen wollte.

Adjektive als Prädikatsnomen

- ▶ Adjektive können auch als Prädikatsnomen verwendet werden. Sie stehen dann bei Verben wie *esse* (sein), *putare* (halten für), *nominare* (nennen). Sie dienen als Ergänzung des Prädikats und beschreiben gleichzeitig ihr Bezugswort näher. Sie richten sich wie die Attribute in Kasus, Numerus und Genus nach ihrem Bezugswort.

Vulpes corvum stultum putat. –

Der Fuchs hält den Raben für dumm.

Caseus delicatus est. – Der Käse ist lecker.

Vulpes dolosa est. – Der Fuchs ist listig.



Achtung: Manchmal ist das Subjekt auch in der Personalendung des Prädikats versteckt.

Substantivierte Adjektive

- ▶ Wie im Deutschen können Adjektive auch substantiviert – also wie ein Substantiv gebraucht – werden.
- ▶ Da es das substantivierte Adjektiv im Neutrum Plural im Deutschen nicht gibt, kann hier beim Übersetzen der Singular verwendet werden.

Lateinische Sprichwörter

- ▶ *Varium et mutabile semper femina* [est]. (... behauptet der Autor Vergil)
Etwas immerfort Schillerndes und Unberechenbares ist die Frau.
- ▶ *Rara sunt cara.* (Plural)
Seltenes ist wertvoll. (Singular)

7 Merkmale der Verben

Die Wortart Verb

- ▶ Verben lassen sich **konjugieren**, das heißt, man kann
 - sie in die verschiedenen Personen setzen (ich sehe, du siehst, er/sie/es sieht ...),
 - sechs verschiedene Zeiten (*tempora*) bilden, (Präsensstamm: Präsens, Imperfekt, Futur I; Perfektstamm: Perfekt, Plusquamperfekt, Futur II),
 - Aktiv und Passiv bilden,
 - Indikativ (Aussageform) und Konjunktiv (Wunsch-/Vorstellungsform) und Imperativ (Befehlsform) bilden.

Formenbildung der Verben

- ▶ Ein Verb bildet seine Formen, indem an den **Wortstamm** die **Personalendung** angehängt wird. Zwischen dem Wortstamm und der Personalendung können die **Tempus-** und **Moduszeichen** stehen.
- ▶ In den Vokabelangaben sind bis zu vier Verbformen angegeben:
 - Infinitiv,
 - 1. Person Singular Präsens Indikativ Aktiv, } Die Vokale zwischen dem Wortstamm und der Infinitiv- bzw. der Personalendung zeigen die Konjugationsklasse an.
 - 1. Person Singular Perfekt Indikativ Aktiv (bei unregelmäßigen Verben),
 - Partizip Perfekt Passiv (bei unregelmäßigen Verben).

Verben als Prädikate

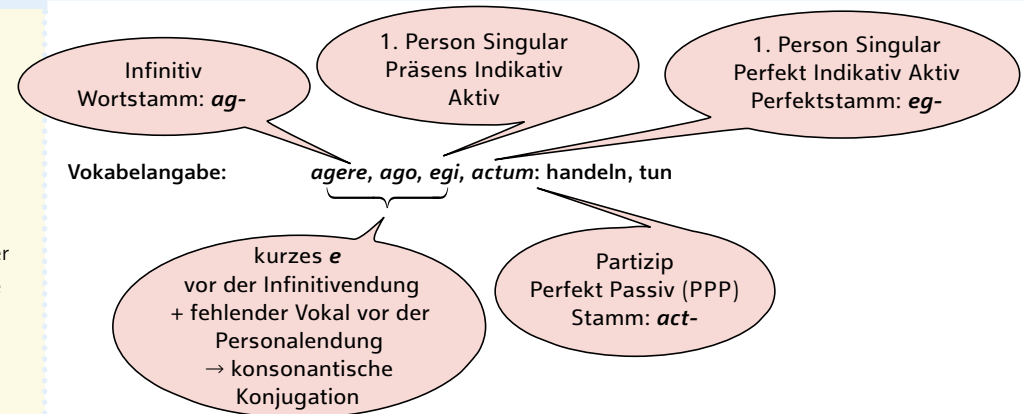
- ▶ Jeder vollständige lateinische Satz verfügt über eine konjugierte Verbform. Diese heißt **Prädikat** und zeigt an,
 - welche Objekte in dem Satz enthalten sein können.
 - in welchem Numerus das Subjekt steht.
 - Personalendungen im Singular erfordern ein Subjekt im Singular:
Homines monstrum capit.
Das Ungeheuer fängt die Menschen.
 - Personalendungen im Plural erfordern ein Subjekt im Plural:
Homines monstrum capiunt.
Die Menschen fangen das Ungeheuer.
 - Das Prädikat zeigt zudem an, ob ein *Acl* im Satz vorkommen kann (siehe Seite 27).

Folgende Fachbegriffe werden im Zusammenhang mit Verben häufig verwendet:

tempus (Plural: **tempora**): Zeitform

genus verbi: Aktiv (Tätigkeitsform), Passiv (Leideform)

modus: Indikativ (Aussageform), Konjunktiv (Wunsch- /Vorstellungsform), Imperativ (Befehlsform)



Die Prädikate bestimmen die Objekte:

dormire → kein Objekt:

Monstrum dormit.

Das Ungeheuer schläft.

excitare → **Akkusativobjekt**:

Subito clamor monstrum excitat.

Plötzlich weckt Lärm **das Ungeheuer**.

parare → **Dativ-** und **Akkusativobjekt**:

Homines monstro insidias paraverant.

Die Menschen hatten **dem Ungeheuer eine Falle** gestellt.



15 Die Deponentien, Semideponentien und fieri

Merkmale der Deponentien

- ▶ Deponentien sind Verben, die (fast) **nur Passivformen bilden** können. Sie werden aber **immer im Aktiv übersetzt**. Beim Vokabellernen erkennt man sie daran, dass bei ihnen immer nur der Infinitiv Präsens Passiv und zwei Stammformen – nämlich die 1. Pers. Sg. Präs. Ind. Passiv und die 1. Pers. Sg. Perf. Ind. Passiv – angegeben sind: *sequi, sequor, secutus sum* (folgen). Als **einzige aktive Form** können diese Verben das **Partizip Präsens Aktiv** bilden: *sequens, sequentis* (folgend).

Der Begriff **Deponens** kommt von dem lateinischen Verb **deponere** (ablegen), denn diese Verben haben ihre Aktivformen sozusagen „abgelegt“. Man kann sich als Merkhilfe auch vorstellen, dass die Formen auf einer „Mülldeponie“ gelandet sind.



Die Stammformen von Deponentien:

	a-Konjugation	e-Konjugation	konsonantische Konjugation	i-Konjugation
dt. Bedeutung	ermuntern	fürchten	folgen	sich bemächtigen
Infinitiv	<i>hortari</i>	<i>verēri</i>	<i>sequi</i>	<i>potiri</i>
1. P. Sg. Präs.	<i>hortor</i>	<i>verēor</i>	<i>sequor</i>	<i>potior</i>
1. P. Sg. Perf.	<i>hortatus sum</i>	<i>veritus sum</i>	<i>secutus sum</i>	<i>potitus sum</i>

Passive Form – aktivische Bedeutung:

*Caesar milites, qui hostes **verebantur**, hortatus est.*

Cäsar **ermunterte** die Soldaten, die **sich** vor den Feinden **fürchteten**.

*Caesar victoriis **laetabatur**.*

Caesar freute sich über seine Siege.

Semideponentien

- ▶ Semideponentien sind sozusagen „Halbdeponentien“. Sie können im Präsensstamm (Präsens, Imperfekt, Futur I) nur Passivformen und im Perfektstamm (Perfekt, Plusquamperfekt, Futur II) nur Aktivformen bilden oder im Perfektstamm (Perfekt, Plusquamperfekt, Futur II) nur Passivformen und im Präsensstamm (Präsens, Imperfekt, Futur I) nur Aktivformen bilden.
- ▶ Im Deutschen werden alle Formen im **Aktiv** übersetzt.

Übersicht über die Semideponentien:

- ▶ **Präsensstamm im Passiv/Perfektstamm im Aktiv:**
reverti, revertor, reverti, reversus (zurückkehren).
- ▶ **Präsensstamm im Aktiv/Perfektstamm im Passiv:**
confidere, confido, confisus sum (vertrauen),
gaudēre, gaudēo, gavisus sum (sich freuen),
solēre, solēo, solitus sum (gewohnt sein),
audēre, audēo, ausus sum (wagen).

Sonderfall: fieri

- ▶ **Fieri** bedeutet (**gemacht**) **werden, entstehen**. Im Präsensstamm dienen die Formen von **fieri** als Ersatz für das fehlende Passiv des Verbs **facere** (machen, tun). Im Perfektstamm werden die Passivformen von **facere** regelmäßig mit dem Partizip **factus + esse** gebildet.

Diese Regel für das Passiv von **facere** gilt auch für die Verben, die mit **-facere** zusammengesetzt sind, wie z. B.:

assuefacere (gewöhnen) – *assuefieri* (gewöhnnt werden),
patefacere (öffnen) – *patefieri* (geöffnet werden),
satisfacere (befriedigen) – *satisfieri* (befriedigt werden),
calefacere (wärmen) – *calefieri* (gewärmt werden).

Formen von fieri:

	Präsens Indikativ	Präsens Konjunktiv	Imperfekt Indikativ	Imperfekt Konjunktiv	Futur I
1. Sg.	<i>fio</i>	<i>fiam</i>	<i>fiēbam</i>	<i>fiērem</i>	<i>fiam</i>
2. Sg.	<i>fis</i>	<i>fias</i>	<i>fiēbas</i>	<i>fiēres</i>	<i>fies</i>
3. Sg.	<i>fit</i>	<i>fiat</i>	<i>fiēbat</i>	<i>fiēret</i>	<i>fiet</i>
1. Pl.	<i>fimus</i>	<i>fiamus</i>	<i>fiēbamus</i>	<i>fiēremus</i>	<i>fiamus</i>
2. Pl.	<i>fitis</i>	<i>fiatis</i>	<i>fiēbatis</i>	<i>fiēretis</i>	<i>fietis</i>
3. Pl.	<i>fiunt</i>	<i>fiant</i>	<i>fiēbant</i>	<i>fiērent</i>	<i>fient</i>

Imperativformen: *fi! fite!*